

Leserbriefe

Der Ausbau wird die Stadt lahmlegen

Zu „Drei Varianten für Ausbau der A 3“ über die geplante neue Anschlussstelle Leverkusen vom 22. Oktober So langsam muss es doch auch der Letzte merken, was für ein wahnsinniger Irrsinn auf unsere Stadt zukommt. Die Autobahn-GmbH plant einfach weiter, egal was aus der Stadt und den Menschen wird. Hauptsache, das Auto kann fahren, vielleicht. Es ist ja nicht nur unser Anschluss, alle Autobahn-Anschlüsse bis Hilden müssen angepasst werden. Der komplette Autobahn-Ausbau, A 1 und A 3, wird die Stadt lahmlegen, und wenn alle geplanten Umbauschritte nacheinander durchgeführt werden sollten, so werden die Autos vielleicht in 40 Jahren wieder störungsfrei fahren können. Und wofür? Wir brauchen es nicht. Die Änderung der Mobilität, der Arbeitsplätze (Homeoffice) und der Wunsch oder die Pflicht zu mehr Umweltschutz spricht dem Ausbau entgegen. Der Bundesverkehrswegeplan, der diesen Ausbau fordert, muss revidiert und geändert werden. Der Stadtrat und Oberbürgermeister Richrath müssen an die Parteien der Koalitionsverhandlungen schreiben, sie an Leverkusen erinnern und dass sie mit der Revidierung des Verkehrswegeplans viele Milliarden Euro für alle anderen wichtigeren Punkte freibekommen.

MICHAEL HILL, LEVERKUSEN

Michael Hill, Leser